

elektronischer Bundesanzeiger



Die auf den folgenden Seiten gedruckte Bekanntmachung entspricht der Veröffentlichung im Elektronischen Bundesanzeiger.

Daten zur Veröffentlichung:

Veröffentlichungsmedium: Internet
Internet-Adresse: www.ebundesanzeiger.de
Veröffentlichungsdatum: 04. April 2008
Rubrik: weitere Finanzberichte
Art der Bekanntmachung: Zwischenmitteilung
Veröffentlichungspflichtiger: Gontard & MetallBank Aktiengesellschaft in Insolvenz,
Frankfurt am Main
Fondsname:
ISIN:
Auftragsnummer: 080412007463
Verlagsadresse: Bundesanzeiger Verlagsges. mbH, Amsterdamer Straße 192,
50735 Köln

Dieser Beleg über eine Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger hat Dokumentencharakter für Nachweiszwecke. Wir empfehlen daher, diesen Beleg aufzubewahren. Zusätzliche beim Verlag angeforderte Belege sind **kostenpflichtig**.



Gontard & MetallBank

AKTIENGESELLSCHAFT IN INSOLVENZ

Frankfurt am Main

- WKN 589050 -

- ISIN DE0005890503 -

Zwischenmitteilung über den Zeitraum November 2007 – Januar 2008

Geschäftsentwicklung

Am 17. Mai 2002 wurde nach Überschuldungsanzeige durch den Vorstand der Gontard & MetallBank AG vom 14. Mai 2002 auf Antrag der BaFin vom 16. Mai 2002 durch das Amtsgericht Frankfurt am Main über das Vermögen der Gontard & MetallBank AG das Insolvenzverfahren wegen Überschuldung eröffnet. Rechtsanwalt Dr. Klaus Pannen wurde zum Insolvenzverwalter bestellt. Im Rahmen der Gläubigerversammlung am 12. August 2002 wurde beschlossen, den Bankbetrieb nur im Rahmen der Abwicklung aufrechtzuerhalten. Auch aus aufsichtsrechtlichen Gründen wird seit Insolvenzeröffnung kein Neugeschäft mehr generiert.

Schwerpunkt der Abwicklung ist die Verwertung von Kreditforderungen. Sie verläuft weiterhin planmäßig.

Wesentliche Ereignisse

Im Berichtszeitraum konnten weitere Prozesse erfolgreich abgeschlossen werden.

Auswirkungen auf die Finanzlage und auf das Geschäftsergebnis

Durch die Verwertung erhöhten sich die Forderungen an Kreditinstitute um 0,5 Mio €. Die Zinseinnahmen auf die Bankenforderungen konnten die Ausgangszahlungen für die laufenden Kosten überkompensieren.

Die Forderungen an Kunden erhöhten sich insgesamt um 0,2 Mio €. Den Rückzahlungen von 0,5 Mio standen Zinsbelastungen in Höhe von 0,7 Mio € entgegen.

Die gesamten Verbindlichkeiten erhöhten sich um die vom Insolvenzverwalter vorgenommene Zinsgutschriften auf Insolvenzforderungen um 3,7 Mio €. Bei diesen Zinsen handelt es sich um nachrangige Insolvenzforderungen gemäß § 39 Ab. 1. Nr. 1 InsO.

Hierdurch ist auch das Geschäftsergebnis im Wesentlichen beeinflusst worden.

Frankfurt am Main, 01. April 2008

Dr. Klaus Pannen
Insolvenzverwalter der Gontard & MetallBank AG i. I.